



Pressemeldung, 9. Mai 2023

ENGLISH VERSION BELOW

Schwabinger Kunstpreis 2023 geht an Fokus Tanz | Tanz und Schule e. V.

Fokus Tanz | Tanz und Schule e. V. ist neben fabrik moves Potsdam, K3 | Tanzplan Hamburg und HELLERAU – Europäisches Zentrum für die Künste, Dresden einer der vier Kooperationspartner von explore dance – Netzwerk Tanz für junges Publikum. Seit fünf Jahren ermöglicht das von TANZPAKT Stadt-Land-Bund geförderte Projekt Kindern und Jugendlichen, sowohl zeitgenössische Tanzkunst als Zuschauer*innen auf der Bühne zu erleben als auch selbst aktiv an der Kunstform Tanz teilzuhaben.

2023 wird Fokus Tanz | Tanz und Schule e. V. 18 Jahre alt. Und pünktlich zur Volljährigkeit darf sich das Team um Simone Schulte-Aladağ und Anja Brixle über den Schwabinger Kunstpreis freuen, der ihnen am 13. November 2023 verliehen wird. In der Jurybegründung heißt es:

*Seit 2006 macht Tanz und Schule e. V. den künstlerischen zeitgenössischen Tanz als Bereich kultureller Teilhabe für Kinder und Jugendliche erfahrbar. Jährlich realisiert der Verein über 80 künstlerische Projekte in 30 Bildungseinrichtungen Münchens. Tanzen, so das Credo der Macherinnen, fördert nachweislich Kreativität, soziale Kompetenz und geistige Entwicklung – und bietet Raum für interkulturelle Begegnungen. Die Förderung von Kindern und Jugendlichen im schulischen und außerschulischen Kontext bedeutet zugleich immer auch eine Weiterentwicklung für die anleitenden Künstler*innen. Ihre Vermittlungsarbeit ist Teil der Initiative ACCESS TO DANCE – Tanzplan München, die zur Förderung und Stärkung des zeitgenössischen Tanzes in München und Bayern beiträgt. Fokus Tanz konzipiert Fortbildungsangebote für Tänzer*innen und Tanzpädagog*innen und realisiert partizipative Kunstprojekte in Zusammenarbeit mit Museen, Orchestern und Theatern. 2011 gründete Fokus Tanz das THINK BIG! Festival für zeitgenössischen Tanz, Performance und Musiktheater für junges Publikum. Das biennale Festival vermittelt darstellende Künste mit*

*Schwerpunkt Tanz an ein diverses Publikum und schafft Orte für internationale Vernetzung. Die ästhetische und strukturelle Entwicklung der Tanzkunst für junges Publikum setzt aus Schwabing heraus Maßstäbe. Hier wird alles zur Bühne: Wiesenhügel, Turnhallen, Lehrerpulte, Foyers und ab und zu auch Bühnenräume. In Workshops und Inszenierungen bringen die Fachfrauen zudem Münchner Macher*innen mit internationalen Kolleg*innen zusammen. Das Kraftzentrum für Tanz in der Kaiserstraße strahlt weit über Schwabing hinaus und stärkt und fordert Tänzer*innen und Publikum gleichermaßen. Junge wie erfahrene Tanzfans können nur hoffen, dass Fokus Tanz nie die Puste ausgeht.*

Seit 2018 ist Fokus Tanz auch bundesweit vernetzt: Zusammen mit Kolleg*innen in Hamburg, Potsdam und Dresden entwickelt das gemeinsam initiierte Projekt explore dance seit fünf Jahren die Produktion von Tanzstücken für ein junges Publikum. Dies stärkt die Kontinuität der Arbeit von Tanzschaffenden, was dringend geboten ist: Tanz ist weiterhin strukturell und finanziell deutlich schwächer aufgestellt als andere Kunstsparten. Vor allem Angebote in der kulturellen Bildung, für die Kontinuität besonders wichtig wäre, sind meist nur auf Kurzfristigkeit angelegt.

**Fünf Jahre explore dance – Netzwerk Tanz für junges Publikum:
Einladung zum kulturpolitischen Panel am Donnerstag, 11. Mai, 19:00
Uhr**

Fünf Jahre explore dance zeigen, welch immenses Potenzial Tanz für junges Publikum eröffnet: 28 Tanzproduktionen mit über 400 Vorstellungen im In- und Ausland, dazu zahlreiche Probenbesuche, Workshops und Gesprächsformate auf Bühnen, in Turnhallen, Schulen, Kulturzentren und Parks sowie Festivals und Fachtreffen in allen vier Partnerstädten zeugen vom Erfolg und der breiten Wirkung des Netzwerks. Dies wird erfreulicherweise auch öffentlich zunehmend wahrgenommen: explore dance erhielt bereits 2019 den renommierten Theaterpreis FAUST.

Zum fünfjährigen Bestehen des Netzwerks hat das Büro Culture Concepts eine Evaluation zur Resonanz von explore dance durchgeführt. Mit Blick auf die Ergebnisse spricht ein kulturpolitisches Panel im Rahmen des Tanzfestivals Pop Up Feature am 11. Mai um 19:00 Uhr über die Wirkräume, die Potenziale und die Perspektiven des in Deutschland noch jungen Bereichs Tanz für junges Publikum.

Mit:

Hans Heinrich Bethge (Amtsleitung Behörde für Kultur und Medien Hamburg)

Erhard Grundl (MdB Bündnis 90/Die Grünen)

Regina Rossi (Choreographin)

Stefan Valdes Tittel (Programmleitung TUSCH Hamburg)

Dörte Wolter (Management perform[d]ance/ Projektpartner von MV tanzt an)

Dr. Ute Welscher (Kulturmanagerin, Expertin kulturelle Bildung)

Moderation: Dr. Kerstin Evert (Leitung K3 | Tanzplan Hamburg)

Das Panel findet auf Kampnagel in Hamburg statt, die Teilnahme ist auch online möglich, Anmeldung unter: presse@explore-dance.de

Im Rahmen des Festivals werden zudem drei Pop-Up-Produktionen von explore dance gezeigt, mobile und anpassungsfähige Tanzproduktionen, die den zeitgenössischen Tanz direkt zu ihrem Publikum – Kindern und Jugendlichen – in die Klassenzimmer, in Museen, Galerien, Begegnungszentren oder in den öffentlichen Raum bringen: Die Performance „Where the boys are“ (14+) von Yotam Peled erkundet spielerisch die Schnittstelle zwischen Tanz und Kampfsport. Im Pop Up „1004 Zentimeter Mut“ (5+) zeigt Nora Elberfeld ein tänzerisch-akrobatisches Duett, das sich dem Mut als Gegenspieler der Angst widmet. Mit „Prisma“ (7+) erschafft das Kollektiv um die israelische Künstlerin Rotem Weissman wie in einem Tagtraum Welten, die gemeinsam erlebt, diskutiert und geteilt werden.

Tipp: Sehr gut zeitlich kombinieren lässt sich das kulturpolitische Panel mit einem Besuch von „Where the boys are“ am 11. Mai um 18:00 Uhr.

Pressevertreter*innen sind herzlich eingeladen, mit Bitte um Anmeldung unter: presse@explore-dance.de.

Kontakt

Anne Phillips-Krug
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
TANZPAKT Stadt-Land-Bund

Dachverband Tanz Deutschland
Mariannenplatz 2, D-10997 Berlin
Tel. +49 176 85963332
a.phillips-krug@dachverband-tanz.de

TANZPAKT Stadt-Land-Bund wird in kooperativer Trägerschaft von Bureau Ritter gUG und Dachverband Tanz Deutschland e. V. durchgeführt.

Schwabing Art Prize 2023 goes to Fokus Tanz | Tanz und Schule e. V.

Fokus Tanz | Tanz und Schule e. V. is one of the four cooperation partners of explore dance – Netzwerk Tanz für junges Publikum (Dance for Young Audiences Network), alongside fabrik moves Potsdam, K3 | Tanzplan Hamburg and HELLERAU – European Centre for the Arts, Dresden. For five

years, the project, which is funded by TANZPAKT Stadt-Land-Bund, has enabled children and young people to experience contemporary dance art on stage as spectators and to actively participate in the art form of dance themselves.

Fokus Tanz | Tanz und Schule e. V. will be 18 years old in 2023. And just in time for their coming of age, the team around Simone Schulte-Aladağ and Anja Brixle can look forward to the Schwabing Art Prize, which they will receive on 13 November 2023. The jury's statement reads:

Since 2006, Tanz und Schule e. V. has been making artistic contemporary dance an area of cultural participation for children and young people. Every year, the association realises more than 80 artistic projects in 30 educational institutions in Munich. Dancing, according to the makers' credo, has been proven to promote creativity, social competence and intellectual development - and offers space for intercultural encounters. Supporting children and young people in school and out-of-school contexts always means further development for the teaching artists at the same time. Their teaching work is part of the ACCESS TO DANCE – Tanzplan München initiative, which contributes to the promotion and strengthening of contemporary dance in Munich and Bavaria. Fokus Tanz designs further training courses for dancers and dance teachers and realises participatory art projects in collaboration with museums, orchestras and theatres. In 2011, Fokus Tanz founded the THINK BIG! Festival for contemporary dance, performance and music theatre for young audiences. The biennial festival communicates performing arts with a focus on dance to a diverse audience and creates venues for international networking. The aesthetic and structural development of dance art for young audiences sets standards from Schwabing. Here, everything becomes a stage: meadow hills, gymnasiums, teachers' desks, foyers and occasionally stage spaces. In workshops and productions, the experts also bring Munich makers together with international colleagues. The powerhouse for dance in Kaiserstraße radiates far beyond Schwabing and strengthens and challenges dancers and audiences alike. Young and experienced dance fans alike can only hope that Fokus Tanz never runs out of steam.

Since 2018, Fokus Tanz has also been networked nationwide: Together with colleagues in Hamburg, Potsdam and Dresden, the jointly initiated project explore dance has been developing the production of dance pieces for young audiences for five years. This strengthens the continuity of the work of dance practitioners, which is urgently needed: dance is still structurally and financially much weaker than other art forms. Above all, offers in cultural education, for which continuity would be particularly important, are usually only designed for the short term.#

Five years of explore dance – Netzwerk Tanz für junges Publikum: Invitation to the cultural-political panel on Thursday, 11 May, 19:00

Five years of explore dance show the immense potential of dance for young audiences: 28 dance productions with over 400 performances in Germany and abroad, plus numerous rehearsal visits, workshops and discussion formats on stages, in gymnasiums, schools, cultural centres and parks, as well as festivals and expert meetings in all four partner cities, testify to the success and broad impact of the network. Fortunately, this is also increasingly being noticed by the public: explore dance has already received the renowned theatre prize FAUST in 2019.

On the occasion of the network's fifth anniversary, Culture Concepts conducted an evaluation of the resonance of explore dance. With a view to the results, a cultural-political panel will talk about the spheres of action, the potentials and the perspectives of the field of dance for young audiences, which is still young in Germany, as part of the Pop Up Feature dance festival on 11 May at 19:00.

With:

Hans Heinrich Bethge (Head of the Hamburg Ministry for Culture and Media)

Erhard Grundl (Member of the Bundestag Bündnis 90/Die Grünen)

Regina Rossi (choreographer)

Stefan Valdes Tittel (Programme Director TUSCH Hamburg)

Dörte Wolter (Management perform[d]ance/ Project partner of MV tanzt an)

Dr. Ute Welscher (cultural manager, expert in cultural education)

Moderation: Dr. Kerstin Evert (Head of K3 | Tanzplan Hamburg)

The panel will take place at Kampnagel in Hamburg, participation is also possible online, registration at: presse@explore-dance.de

The festival will also feature three pop-up productions by explore dance, mobile and adaptable dance productions that bring contemporary dance directly to their audience – children and young people – in classrooms, museums, galleries, meeting centres or public spaces: The performance “Where the boys” are (14+) by Yotam Peled playfully explores the interface between dance and martial arts. In Pop Up “1004 Zentimeter Mut” (1004 Centimetres of Courage) (5+), Nora Elberfeld presents a dance-acrobatic duet dedicated to courage as the antagonist of fear. With “Prisma” (7+), the collective around the Israeli artist Rotem Weissman creates worlds like in a daydream that are experienced, discussed and shared together.

Tip: The cultural-political panel can be combined very well with a visit to “Where the boys are” on 11 May at 18:00.

Representatives of the press are cordially invited, please register at:
presse@explore-dance.de.

Contact

Anne Phillips-Krug
Press and Public Relations
TANZPAKT Stadt-Land-Bund

Dachverband Tanz Deutschland
Mariannenplatz 2, D-10997 Berlin
Tel. +49 176 85963332
a.phillips-krug@dachverband-tanz.de

*TANZPAKT Stadt-Land-Bund is operated jointly by the non-profit agency
Bureau Ritter in cooperation with the Dachverband Tanz
Deutschland e. V.*